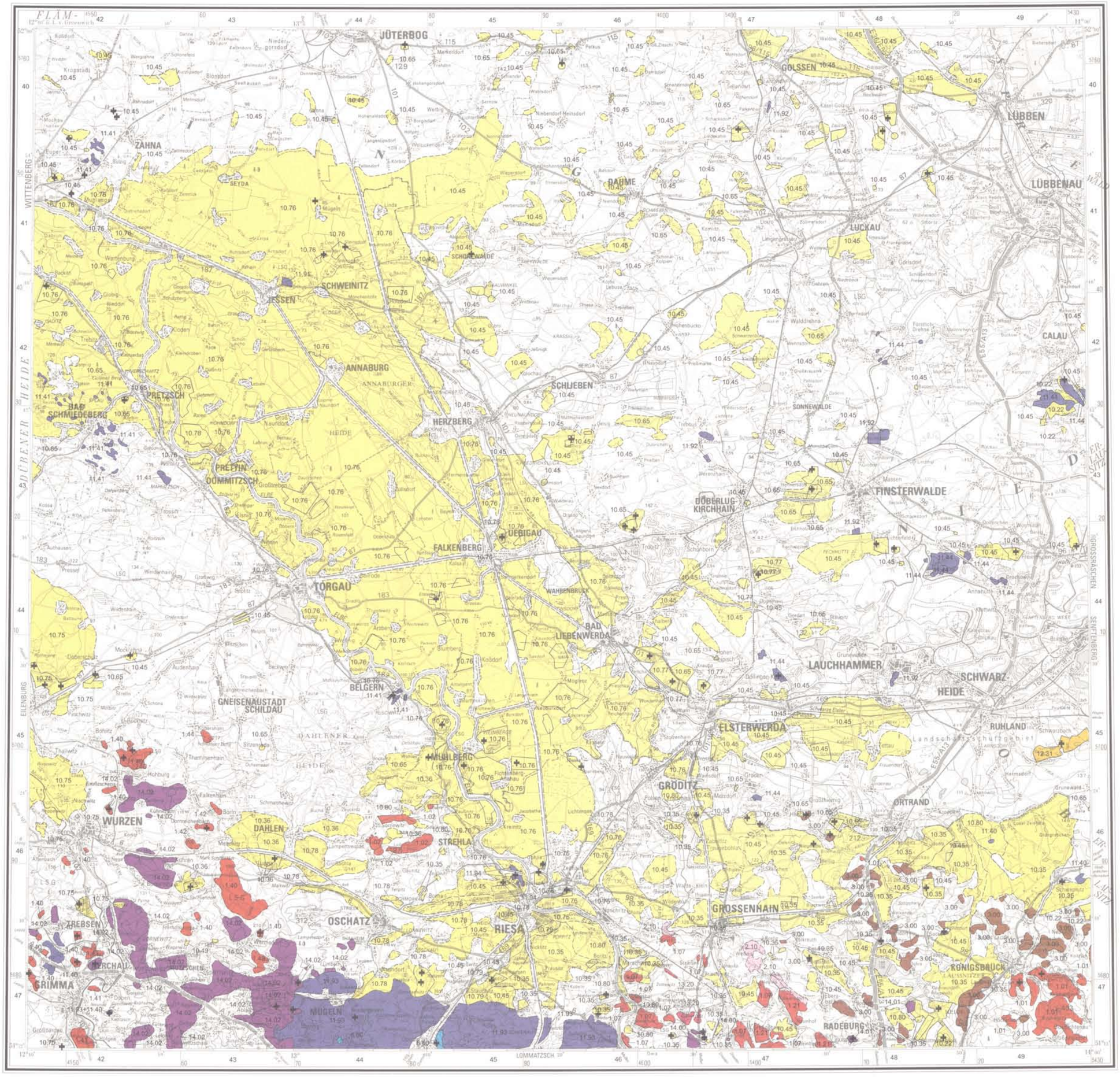
Wissenschaftliche Bearbeitung:
Dr. T. Bähr
(Geoservice Bähr)
G. Balzer, P. Karpe, Dr. K. Stedingk
(Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt)
D. Hiepka, Dr. T. Höding
(Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg)
K. Kleeberg, Dr. D. Freels
(Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie)
G. Palme
(Staatliches Umweltfachamt Radebeul)
Dr. R. Fuhrmann
(Staatliches Umweltfachamt Leipzig)

Koordination:
Dr. S. Röhling, Dr. F. Wolff
(Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe)

Karte der oberflächennahen Rohstoffe 1 : 200 000

Herausgegeben von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Zusammenarbeit
mit den Staatlichen Geologischen Diensten in der Bundesrepublik Deutschland

Bundesrepublik Deutschland
KOR 200, CC 4742 Riesa



1. Magmatite

- 1.01 Westlausitzer (Demitzer) Biotitgranodiorit
- 1.02 Dahlen-Laaser Granodiorit
- 1.07 Biotitgranodiorit im Meißner Massiv
- 1.21 Syenodiorit (Hornblende-Monzonit) im Meißner Massiv
- 1.40 Pyroxenquarzporphyr / Pyroxengranitporphyr
- 1.41 Grimmaer Quarzporphyr
- 1.42 Dornreichenbacher Quarzporphyr
- 1.43 Rochlitzer Quarzporphyr
- 1.44 Schildauer Quarzporphyr

2. Metamorphite

- 2.10 Gneise des Großenhainer Gneiskomplexes

3. Sandsteine, Quarzite (kieselige Sandsteine), Konglomerate und Grauwacken des Präkambrium und Paläozoikum

- 3.00 Grauwacke des Lausitzer Massivs

6. Karbonatgesteine des Paläozoikum

- 6.60 Dolomit zwischen Döbeln und Riesa

10. Kiese und Sande

- 10.22 Kiessande des Senftenberger Elbelaufes
- 10.35 Glazifluviatile elsterkaltzeitliche Sande und Kiese im Raum Riesa - Königsbrück
- 10.36 Glazifluviatile Sande und Kiese des Dahlener Sanders
- 10.45 Glazifluviatile saalekaltzeitliche Sande und Kiese
- 10.65 Kiese und Sande im Endmoränenbereich
- 10.75 Kiessande der holozänen bis elsterglazialen Schotterterrassen der Mulde und des Altenhainer Muldelaufes
- 10.76 Glazifluviatile und fluviatile Sande und Kiese im Bereich der Elbtal-Glazialwanne
- 10.77 Kiessande des späteister- bis frühsaaleglazialen Berliner Elbelaufes
- 10.78 Kiessande des frühelsterglazialen Oschatzer Muldelaufes
- 10.79 Kiessande des Riesaer Muldelaufes
- 10.80 Fluviatile Sande und Kiese, Niederterrasse und jünger

11. Tone, Tonsteine, Tonschiefer, Mergelsteine, Lehme

- 11.40 Tone des Unteren Miozän
- 11.41 In Endmoränen aufgestauchte Tone des Miozän
- 11.44 Tone des höheren Miozän (Flaschentone)
- 11.91 Elsterkaltzeitliche Bändertone / Beckenschluffe
- 11.92 Saalekaltzeitliche Bändertone
- 11.93 Weichselkaltzeitlicher Löss und Lösslehm
- 11.94 Holozäne Auelehme

12. Quarzsande, mürbe Quarzsandsteine, tonige Quarzsande, Quarzkiese

- 12.31 Miozäne Quarzsande von Hohenbocka - Hosena

13. Feldspatrohstoffe

- 13.20 Dobritzer Rhyolith (Quarzporphyr)

14. Kaoline

- 14.00 Biotitgranitkaoline von Ockrilla
- 14.01 Kaolin von Radeburg
- 14.02 Kaoline im Bereich des Nordwestsächsischen Eruptivkomplexes

+ Abbaustellen

Synopse der Rohstoffkategorien:

Brandenburg u. Sachsen-Anhalt		Sachsen	
Rohstoffkategorien	Darstellung in der Karte	Rohstoffkategorien	Darstellung in der Karte
Höffigkeitsgebiete (Rohstoff geologisch gefolgert, Umgrenzung in Analogie gefolgert)		**Rohstoffhöffigkeitsflächen** Rohstofffläche ist geologisch vermutet. Sie ist noch zu erkunden. Die Höffigkeitsfläche entspricht der geologischen Verbreitung des Rohstoffs, wobei Aspekte der technischen und / oder wirtschaftlichen Gewinnbarkeit berücksichtigt wurden.)	
Vorkommen (Rohstoff belegt durch Aufschlüsse und Bohrungen, Umgrenzung geologisch gefolgert, nicht in Sachsen-Anhalt)		**Rohstoffvorkommen** (Rohstofffläche teilweise erkundet bzw. geologisch gefolgert. Sie ist weiter zu erkunden. Die Abgrenzung des Rohstoffvorkommens ist aus einzelnen Aufschlussdaten geologisch gefolgert, Gewinnbarkeit und Eignung des Rohstoffs sind in Analogie zu benachbarten, erkundeten Rohstoffflächen gefolgert.)	
Lagerstätten (Rohstoff geologisch erkundet, Umgrenzung geologisch nachgewiesen)		**Lagerstätten** (Rohstofffläche geologisch erkundet und abgegrenzt, die Lagerstätte ist durch Aufschlüsse und Beprobung nach Qualität, Quantität und der wirtschaftlichen Gewinnbarkeit und Verarbeitbarkeit des Rohstoffs hinreichend bekannt.)	

Grundlage: ATKIS®, DTK200; Blatt CC 4742 Riesa
Copyright © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2003
Vertrieb: GeoCenter Scientific Cartography, D-70565 Stuttgart

Die schwarzen Zahlen am Kartenrand beziehen sich auf die Blatteinteilung und Nummerierung der Topographischen Karte 1 : 25 000

1 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 km

1 : 200 000 (1 cm in der Karte = 2 km in der Natur)

HANNOVER 2004

Kartographische Redaktion: B. Locmelis, BGR
© Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Stilleweg 2, 30655 Hannover
Stand 11/2004

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers.
Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Microverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern.